

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VII. Wahlperiode**



Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Vorstand	Drucksachen-Nr: DS/2091/VII Datum: 14.07.2016				
Vorschläge zum Bürgerhaushalt					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium / Ergebnis</th></tr></thead><tbody><tr><td>14.07.2016</td><td>BVV BVV-058/VII</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium / Ergebnis	14.07.2016	BVV BVV-058/VII
Datum	Gremium / Ergebnis				
14.07.2016	BVV BVV-058/VII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Für die in Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung aus dem beschlossenen Haushalt zu ermöglichen.
2. Die in der Anlage 2 enthaltenen Vorschläge sind abzulehnen.
3. Die in der Anlage 3 enthaltenen Vorschläge betreffen Bürgeranliegen auf Flächen und Grundstücken, für die keine Zuständigkeit des Bezirkes Lichtenberg besteht. Das Bezirksamt wird ersucht, diese Vorschläge den jeweiligen Eigentümern zur Kenntnis zu geben und die Prüfung ihrer Umsetzung anzuregen.

Begründung:

Das Begleitgremium Bürgerhaushalt hat in seinen Sitzungen am 10. März und 9. Juni 2016 offene Vorschläge zum Bürgerhaushalt aus 2015 sowie im Jahr 2016 eingereichte Vorschläge behandelt. Es empfiehlt gemäß seiner in der von der BVV beschlossenen Rahmenkonzeption festgelegten Möglichkeiten die Bestätigung seiner Beschlussvorschläge.

Begründung der Dringlichkeit:

Das dieser Vorlage zugrunde liegende Schreiben ging erst nach Antragsschluss für die Juli- Tagung der BVV ein. Die Aufnahme in die Tagesordnung soll die zügige Umsetzung der Vorschläge bzw. den Abschluss ihrer Bearbeitung durch das Bezirksamt ermöglichen.

Initiator: **Vorstand** ,

Nr.	2015-1-5	
Vorschlag	<p>Konzept für den Innenbereich der Paul-Zobel-Straße</p> <p>Seit mehr als 6 Jahren stehen engagierte Anwohner dieses Wohngebiets im Dialog mit Ämtern und Behörden des Bezirks, um den weiteren Verfall dieser Brache zu stoppen. Der Innenbereich der Paul-Zobel-Straße ist geprägt von Verfall, ungepflegten Grünanlagen, blockierten Wegen, gesperrten (weil maroden) Sportanlagen und einem der Zeit nicht mehr angemessenen fließenden und ruhenden Autoverkehr.</p> <p>Seit Jahren wurden von im Wohngebiet engagierten Anwohnern konstruktive Vorschläge unterbreitet, Gespräche geführt, Lokaltermine vereinbart. Nichts davon wurde bisher durch den Bezirk umgesetzt, ständig wird auf Hemmnisse verwiesen.. So wird vorgeschlagen, unter Berücksichtigung der allgemein bekannten "klammen" Kassen und anderer fehlenden Kapazitäten, wenigstens ein Konzept für diesen Bereich zu entwickeln.</p> <p>Dazu sollten, wie in der Vergangenheit x-mal vorgeschlagen, alle ansässigen Eigentümer der Flächen (WGLi, Bezirk, Liegenschaftsfonds Berlin) unter Beteiligung von Bürgern ein Konzept für die künftige Nutzung entwickeln.</p> <p>Denn das größte Problem sind hier die verschiedenen Zuständigkeiten, hinter denen sich derzeit jeder der drei o.g. Eigentümer verschanzt und damit stest auf seine fehlende Zuständigkeit verweist.</p>	
Stadtteil	Fennpfuhl	

Lebenslauf	21.04.2015 - Vorschlag eingereicht 11.06./10.09./12.11.2015 und 10.03.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt: <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> ja nein </div>
------------	--	--

Prüfvermerk		
Zuständigkeit	Umwelt- und Naturschutzamt / Straßen- und Grünflächenamt / Privat	
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung
Information des Fachamts	<p>Stand 11.06.15: Die Sanierung des Spielplatzes wurde für die Investitionsplanung 2017 angemeldet. Derzeit erstellt das Umwelt- und Naturschutzamt die Bauplanungsunterlagen.</p> <p>Stand 10.09.15: Die sechs Meter breite Fahrbahn wird durch am Bordstein parkende Fahrzeuge auf 4 m reduziert. Sie ermöglicht einen Begegnungsverkehr von PKW zu PKW bei entsprechender vorsichtiger Fahrweise. Die dadurch entstehende Verkehrsberuhigung ist dabei gewollt. Aus folgenden weiteren Gründen sieht das Straßen- und Grünflächenamt hier keine Notwendigkeit einer Änderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es existiert eine Parallelfahrbahn • Nutzung der Parklücken zum Ausweichen möglich • geringes Verkehrsaufkommen und kurze Strecke, sodass ein Abwarten des Gegenverkehrs zumutbar ist <p>Zudem wäre für die Verbreiterung der Fahrbahn ein erheblicher Eingriff in den Grün- und Baumbestand notwendig. Die Schmälerung der Insel um 1m würde finanzielle Mittel in Höhe von ca. 20.000 Euro erfordern.</p> <p>Stand 10.03.16: Am 02.03.16 fand ein Gespräch mit der Geschäftsführung der BIM zum Thema - Pflege von BIM- (ehemals Lifo) Grundstücken - statt. Es wurde betont, dass die BIM die in Rede stehenden Grundstücke vor allem hinsichtlich der Verkehrssicherheit regelmäßig überprüfen lässt und in der Regel einmal im Jahr durch eine entsprechende Firma einen Rasenschnitt einschl. Entfernung ggf. vorhandener Vermüllung veranlasst. Weitere pflegerische Maßnahmen erfolgen wegen fehlender finanzieller Mittel nicht.</p>	

Beschlussempfehlung		Vorschlag 2015-1-5
	Umsetzung aus beschlossenen Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	<p>11.06.2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Spielplatz -> Umsetzung (hier Bürgerbeteiligung, Abstimmung mit WGLi und LiFo) • Bordsteinabsenkungen -> Umsetzung <p>10.09.2015: In Bezug auf den Teil des Vorschlages die Straße zu verbreitern, fasst das Begleitgremium den Beschluss dieses abzulehnen.</p> <p>10.03.2016: In Bezug auf die Klärung mit BIM s.o. die Information des Fachamtes. Das Gespräch mit der BIM ist erfolgt, die Angelegenheit wird als erledigt betrachtet.</p>	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	10.03.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2015-1-37		
Vorschlag	Mehr Kastanienbäume Im Wohngebiet Frankfurter Allee Süd gibt es nur an wenigen Stellen Kastanienbäume. Der einzig sinnvolle Platz zum Sammeln von Kastanien ist nur der Harnackspielplatz. Vielleicht könnte man bei Baumpflanzungen in Zukunft mehr Kastanienbäume pflanzen. Vielleicht auch um die Kiezspinne herum.		
Stadtteil	Frankfurter Allee Süd		

Lebenslauf	19.09.2015 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	12.11.2015/ 10.03.2016 - Begleitgremium	
	14.07.2016 - BVV	ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>12.11.2015: Auf Grund der Tatsache, dass die weißblühende Kastanie – nur sie bildet Früchte - nicht resistent gegen die Kastanienmoniermotte ist, wird von der Pflanzung dieser Art und Gattung Abstand genommen. Eine Realisierung des Vorschlages ist zurzeit nicht möglich.</p> <p>10.03.2016: Im Herbst 2016 werden mehrere Kastanienbäume hinter der Kiezspinne gepflanzt.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes vom 10.03.2016.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung			
Bearbeitungsstand	10.03.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung			
Umsetzungsbericht			

Nr.	2016-1-12		
Vorschlag	Platz zwischen Drachenfels-, Weseler- und Rheinsteinstraße Der kleine Platz könnte mit ein paar Bänken und Baumpflanzungen aufgewertet werden, so ist es eher Hundeklo und Trampelpfad.		
Stadtteil	Karlshorst		

Lebenslauf	20.03.2016 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
	09.06.2016 - Begleitgremium		
	14.07.2016 - BVV	ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Es handelt sich hierbei um eine "grüne Verkehrsinsel", welche einfach gestaltet ist und keinerlei Aufenthaltsqualität besitzt. Weitere Bäume können hier nicht platziert werden, jedoch könnten zwei Bänke aufgestellt werden und im Herbst 2016 eine ergänzende Bepflanzung erfolgen.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossnem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Aufstellung einer Bank. In Bezug auf die Bepflanzung soll die Einreicherin den Hinweis auf die FEIN-Mittel und die Möglichkeit der Antragstellung in 2017 erhalten.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-1-13		
Vorschlag	Turnhallenneubau Gymnasium Römerweg Was wird aus dem Ersatzneubau der Turnhalle des Gymnasiums? Im Investitionsplan ist darüber nichts zu finden, oder? Die Schüler brauchen eine Turnhalle, sie fahren z.Z. immer in die Sporthalle in der Alfred-Kowalke-Straße, da ja die Nutzung der Halle der Hochschule auch nicht mehr möglich ist.		
Stadtteil	Karlshorst		

Lebenslauf	20.03.2016 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	09.06.2016 - Begleitgremium	
	14.07.2016 - BVV	

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Der Spatenstich für den Sporthallenneubau am Standort Römerweg 30/32 erfolgte am 19.04.2016, die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2017/18 geplant. Der Neubau ist in der Investitionsplanung untersetzt.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-1-19		
Vorschlag	<p>Grundschule für die Rummelsburger Bucht! Errichtung einer Grundschule in der Rummelsburger Bucht.</p> <p>In der Rummelsburger Bucht gibt es inzwischen drei Kitas. Eine Grundschule steht noch aus und ist dringend notwendig!!!</p> <p>https://www.change.org/p/bezirksverordnetenversammlung-lichtenberg-bildung-f%C3%BCr-rummelsburg-ein-neuer-schulstandort-muss-her?tk=G_tsvdPttqnyrfo9UO8EM4SwnNZ-QgorHEg1NqWahr_I&utm_medium=email&utm_source=signature_receipt&utm_campaign=new_signature</p>		
Stadtteil	Rummelsburger Bucht		

Lebenslauf	01.04.2016 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	09.06.2016 - Begleitgremium	
	14.07.2016 - BVV	ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>17.05.2016: Das Bezirksamt Lichtenberg ist im genannten Gebiet momentan intensiv mit der Flächenakquise für mögliche Schulplatzerweiterungen beschäftigt, eine endgültige Standortfindung steht derzeit noch aus.</p> <p>09.06.2016: Das Ergebnis zur Standortfindung liegt vor. Am Standort Hauptstraße 8 soll eine 3-zügige Schule mit einer Freifläche von ca. 3.000 qm entstehen. Die Finanzierungszusage der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt liegt vor, es bedarf noch einer Klärung zur Bereitstellung der Fläche. Der Vorschlag wird umgesetzt.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-1-21		
Vorschlag	Aufstellung seniorengerechter Bänke bei REWE/ Penny Volkradstraße 32 sowie in Umgebung Volkradstraße 8 In der Volkradstraße 8 befindet sich der Verein Miteinander Wohnen zur Betreuung von behinderten Senioren, die zuhause leben. In der Volkradstraße 28 das Altpflegeheim Abendsonne. Der Rewe und Penny-Markt am Standort Volkradstraße 32 bildet die wichtigste Einkaufsmöglichkeit der Senioren. Im Umfeld fehlen leider seniorengerechte Bänke, die die Senioren zum Ausruhen nutzen könnten.		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		

Lebenslauf	05.04.2016 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	09.06.2016 - Begleitgremium	
	14.07.2016 - BVV	ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Das Straßen- und Grünflächenamt ist gern bereit, Bänke im öffentlichen Straßenland aufzustellen. Dazu wird um konkrete Standortwünsche gebeten. Alternativ ist ein Ortstermin möglich.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes (Ortstermin mit allen Beteiligten, Aufstellung der Bänke).	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung			
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung			
Umsetzungsbericht			

Nr.	2016-1-41
Vorschlag	Erneuerung der Parkbänke am Münsterlandplatz Die Parkbänke auf dem Münsterlandplatz weisen erhebliche Abnutzungsspuren auf und laden die BürgerInnen nicht zum Verbleiben ein. Es wird darum gebeten, die Bänke zu erneuern. Dazu sollten Reparaturen und ein neuer Anstrich vorgenommen werden, wenn nötig auch vollständige Ersetzungen einzelner Bänke.
Stadtteil	Neu-Lichtenberg

Lebenslauf	03.05.2016 - Vorschlag eingereicht 09.06.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Die Arbeiten wurden bereits begonnen. Sie werden von Mitarbeitern des Straßen- und Grünflächenamtes ausgeführt und werden Ende August 2016 beendet sein.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-2-1		
Vorschlag	Bürgermeister-Ziethen-Grundschule Turnhalle - Umkleiden dringend sanierungsbedürftig		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	06.04.2016 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	09.06.2016 - Begleitgremium	
14.07.2016 - BVV	ja nein	

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Die vollständige Grundinstandsetzung der Sporthalle ist in den Jahren 2017/18 in der Investitionsplanung untersetzt.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-2-5		
Vorschlag	<p>Bänke im Straßenland Karlshorst z.B. Ehrlichstraße, Treskowallee, Waldowallee usw. öffentliche Toiletten in Parks (für Karlshorst z.B. im Rheinsteinpark und im Seepark. Ich könnte mir vorstellen, dass auch in anderen Parks solche Einrichtungen stehen sollten.)</p> <p>Konkrete Standorte: - an der Ecke Treskowallee/ Ehrlichstraße (kleine Grünfläche an der Apotheke und der Ladenzeile-Ärztelhaus) - Ecke Ehrlichstraße / Lehdorfstraße (hier ist oder war auch eine Grünfläche) - Wandlitzstraße am Ursprung von Karlshorst (Stein) oder in dessen Umgebung - Rheinsteinststraße in Karlshorst schräg gegenüber von Kaisers ist ein Platz- Grünfläche, die zum Verweilen einladen könnte</p>		
Stadtteil	Karlshorst		

Lebenslauf	13.04.2016 - Vorschlag eingereicht 09.06.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
		ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>09.06.2016: In Bezug auf die Standortvorschläge der Einreicherin wird folgendes Prüfergebnis mitgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ecke Treskowallee/ Ehrlichstraße: die Aufstellung am benannten Standort ist nicht möglich, alternativ kann aber eine Bank auf der gegenüberliegenden Seite (im Oberstreifen) aufgestellt werden - Ecke Ehrlichstraße / Lehdorfstraße: an dem benannten Standort ist die Aufstellung wegen einer Baustelle nicht möglich, alternativ kann aber auf der gegenüberliegenden Seite (im Unterstreifen) eine Bank ohne Rückenlehne aufgestellt werden - Wandlitzstraße am Ursprung von Karlshorst (Stein): hier können zwei Bänke aufgestellt werden - Rheinsteinststraße schräg gegenüber von Kaisers: hier ist die Aufstellung einer Bank möglich (s. Vorschlag 2016-1-12) 		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossnem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes (Aufstellung von fünf Bänken). Die Behandlung des Teilvorschlages "öffentliche Toiletten in Parks " wird auf die Sitzung am 29.09.2016 vertagt.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2015-1-52		
Vorschlag	<p>Umbenennung der Bodo Uhse Bibliothek Aufgrund von Uhses politischer Aktivität von extrem rechts (NSDAP Mitglied) bis links (KPD, SED) ist er ein ungeeigneter Namenspatron für eine öffentliche Bibliothek. Er war mit diesen politischen Richtungswechseln sicherlich ein Kind seiner Zeit, das ist jedoch kein Grund, eine öffentliche Bildungseinrichtung nach ihm zu benennen.</p> <p>Alternativvorschläge für Namensgeberinnen der Bibliothek: Sarah Kirsch, Brigitte Reimann, Christa Wolf. Das hätte den erfreulichen Nebeneffekt, zwei Frauen als Namensgeberin in Lichtenberger Bibliotheken zu haben.</p>		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		

Lebenslauf	10.12.2015 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	09.06.2016 - Begleitgremium	
	14.07.2016 - BVV	

Prüfvermerk	
Zuständigkeit	Amt für Weiterbildung und Kultur
Voraussichtliche Umsetzung	Kostenschätzung
Information des Fachamts	<p>Zur Historie: - Lebensdaten Bodo Uhse (12.03.1904 – 02.07.1965) - Am 31.08.1983 Eröffnung der Bibliothek als „Bibliothek am Tierpark“ -> Festrede Prof. Dr. Dr. Heinrich Dathe</p> <p>Anfang 1986: Die Frau des Schriftstellers Bodo Uhse trat an die Akademie der Künste mit der Bitte heran, einer Berliner Bibliothek den Namen ihres Mannes zu verleihen (Josefine Uhse-Werzlau, verstorben 2015; es lebt aus der Familie noch ein Neffe, Andreas Uhse, wohnhaft in Berlin).</p> <p>Durch den damaligen Stadtrat für Kultur wurde entschieden, dass die Bibliothek am Tierpark den Namen Bodo Uhse erhalten soll. Am 2. Mai 1986 fand die Namensgebung „Bodo-Uhse-Bibliothek“ durch den Rat des Stadtbezirkes Berlin-Lichtenberg statt. Am 2. Mai 2016 wären es nun dreißig Jahre, dass die Bibliothek den Namen Bodo-Uhse-trägt.</p> <p>Ist-Stand: Zum heutigen Zeitpunkt lässt sich festhalten, dass der Bekanntheitsgrad der Person Bodo Uhse kaum noch gegeben ist. Der Name Bodo-Uhse-Bibliothek ist dessen ungeachtet in der Öffentlichkeit verankert und hat sich als eigene Marke in der Lichtenberger Bibliothekslandschaft etabliert.</p> <p>Kritische Würdigung: Die im Vorschlag vorgetragenen biografischen Aspekte für eine Umbenennung sind unzweifelhaft diskussionswürdig, wenn auch eine historische Betrachtung der Person Bodo Uhse deutlich tiefer als nur in Bezug auf seine Mitgliedschaften in politischen Parteien seiner Zeit reflektieren sollte. Auch die Umstände einer „Top-Down“-Umbenennung der Bibliothek im Jahre 1986 erlauben eine kritische Betrachtung.</p> <p>Anmerkung: Der Name der Bibliothek (und die der anderen Bibliotheken) waren bereits in den 90er Jahren Gegenstand einer bezirklichen Debatte, die jedoch seinerzeit nicht zur Konsequenz einer Umbenennung führte.</p> <p>Das Amt für Weiterbildung und Kultur wird den aktuellen Vorschlag zum Anlass nehmen, sich erneut dieser Thematik zuzuwenden und in angemessenem Rahmen die kritische Diskussion neu aufnehmen. Dabei sollen auch die vorgeschlagenen alternativen Namensoptionen in die Diskussion eingebracht werden. Eine weitere „Top-Down“-Entscheidung im Sinne einer willkürlichen Umbenennung hält das Amt für Weiterbildung und Kultur nicht für eine angemessene Vorgehensweise.</p>

Beschlussempfehlung	
	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="background-color: green; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan </div> <div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> Ablehnung </div> </div>
Beschluss Begleitgremium	X
Beschlussfestlegung	<p>Der Vorschlag gehört thematisch nicht in den Bürgerhaushalt, deshalb beschließt das Begleitgremium Bürgerhaushalt nach eingehender Erörterung die Nichtbefassung. Der Einreicherin soll ein Hinweis auf das zuständige fachpolitische Gremium (Kulturausschuss) gegeben werden. Dort könnte der Vorschlag ggf. noch einmal mit ihr gemeinsam diskutiert werden. Anmerkung: gemäß mündlicher Information des Vorsitzenden des Kulturausschusses im Begleitgremium wurde der Vorschlag bereits in der Sitzung des Kulturausschusses am 07.06.16 vorbesprochen. Eine Umbenennung der Bodo-Uhse-Bibliothek würde danach vom Kulturausschuss tendenziell nicht befürwortet.</p>

Beschluss der BVV	

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-1-1		
Vorschlag	Zaun an der Straßenbahnlinie M8 Errichten eines weiteren Zauns an der Straßenbahntrasse der M8, Nähe Roederplatz. Ziel: insbesondere zum Schutz der Kinder der beiden neuen Kitas an der Paul-Junius-Straße und Möllendorffstraße. Ortsbeschreibung: zwischen City Point Center und Beginn des Fennpfuhl-Parks (auf der gegenüberliegenden Seite der Trasse ist bereits ein durchgehender Zaun vorhanden.) Auf der besagten Seite liegt die Kita „Paule am Park“.		
Stadtteil	Fennpfuhl		

Lebenslauf	08.01.2016 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
	10.03.2016 - Begleitgremium		
	14.07.2016 - BVV	ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt/ BVG		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	175.000 Euro
Information des Fachamts	<p>Straßen- und Grünflächenamt (10.03.2016): Die beiden Kitas in der Möllendorffstr. und in der Paul-Junius-Str. sind eingezäunt, sodass ein unkontrolliertes Weglaufen der Kinder praktisch ausgeschlossen ist. Der Bau eines Zaunes entlang der Straßenbahngleise wird somit nicht als erforderlich angesehen.</p> <p>BVG (07.06.2016): Die Gleisanlagen sind im Jahre 2012 erneuert worden. Die Maßnahme erfolgte nach enger Abstimmung mit dem Straßen- und Grünflächenamt sowie mit einer Genehmigung durch unsere Technische Aufsichtsbehörde bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. So wie davor auch wurde kein Zaun auf der Nordseite der Trasse gefordert oder angeordnet.</p> <p>Fußgängern und Radfahrern steht dort ein ausreichender Geh- und Radweg zur Verfügung. Wir gehen davon aus, dass sich dort Menschen aufhalten, die über die Gefahren aus dem Betrieb der Straßenbahn, die sich nicht wesentlich von denen auf einer öffentlichen Straße unterscheiden, aufgeklärt sind.</p> <p>Kinder, die sich beispielsweise an einer vielbefahrenen Straße nicht unbeaufsichtigt aufhalten sollten, sollten auch hier nicht ohne Aufsicht spielen. Aus diesem Grunde ist das Kita-Gelände in der Paul-Junius-Straße 67 eingezäunt.</p> <p>Für die Sicherheit der Kinder sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.</p> <p>Zusätzlich bitten wir zu bedenken, dass eine beidseitige Einzäunung der Gleisanlage zusätzliche Gefahren birgt. So würden beispielsweise Flucht- und Rettungswege versperrt. Aus diesem Grunde wird sie von uns nicht vorgesehen.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	07.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-1-3			
Vorschlag	<p>Fußwegerneuerung Sehr geehrte Damen und Herren, das Wohngebiet hat sich durch die Schaffung von Eigentumswohnungen und die Sanierung der Plattenbauten sehr gewandelt. Leider sind die Fußwege dem nicht angepasst worden und sehen durch den einfachen, billigen und unschönen Teerbelag einfach abartig aus. Außerdem bestehen durch den hiesigen Baumbestand, das Parken der Fahrzeuge auf dem Gehweg sowie Abnutzung, Beschädigungen am Belag, welche natürlich die Unfallgefahr für dort laufende Personen steigern. Auch fehlt mittig der Elfriede-Tygör-Straße ein Regenwasserabfluss. Wenn es verstärkt regnet, bildet sich dort tatsächlich ein großer See, welcher schlecht mit dem Auto zu durchfahren (umfahren geht bei dieser schmalen Straße schlecht) ist. Zu guter Letzt kommt noch hinzu, dass die Bordsteinkante in dieser Straße für die dort (so soll es ja sein) parkende Fahrzeuge viel zu hoch ist. Es kann gut und gern vorkommen, dass bei der Auf- bzw. Abfahrt auf den/vom Bordstein das Fahrzeug Schaden nimmt.</p> <p>Stellenweise wurden Gehwegstücke bereits durch ein schönes Pflaster ersetzt, aber meist nur um Feuerwehruzufahrten oder ähnliches zu schaffen. Es wäre schön, wenn die ganze Straße bzw. auch die Franz-Mett-Straße endlich optisch verbessert wird.</p> <p>Vielen Dank!</p>			
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd			

Lebenslauf	18.02.2016 - Vorschlag eingereicht 10.03.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV	Anwesenheit Einreicher/in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	ja	nein
------------	---	--	----	------

Prüfvermerk				
Zuständigkeit	Berliner Wasserbetriebe (BWB) / Straßen- und Grünflächenamt			
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung		
Information des Fachamts	<p>Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) wurden im Jahr 2011 auf die Problematik aufmerksam gemacht, somit ist die Überflutung der Fahrbahn bei Starkregen den Berliner Wasserbetrieben bekannt.</p> <p>Auf eine erneute Anfrage teilte der Bereich Maßnahmeentwicklung der BWB mit, dass die Ausgangssituation mit einem Regenwasserkanal DN 1000 grundsätzlich kein Problem darstellen dürfte. Eine Vergrößerung des Regenwasserkanals wird kaum durch die Senatsverwaltung finanziert und wäre ohnehin unangemessen.</p> <p>Die BWB und das Straßen- und Grünflächenamt bitten den Vorschlagseinreicher zunächst, die Problemsituation genauer zu dokumentieren und zu melden, wann die Probleme in der Elfriede-Tygör-Straße auftreten, um zu prüfen, ob die Niederschlagsmenge der Bemessungsnorm entspricht. Sollte dies der Fall sein und es kommt trotzdem zu Überschwemmungen, werden die BWB die Notwendigkeit von Arbeiten am Regenwasserkanal erneut prüfen.</p> <p>Bei den angesprochenen Gehwegen handelt es sich um Asphaltwege, die verkehrssicher sind. Veränderungen aufgrund optischer Verbesserungen werden nicht vom Straßen- und Grünflächenamt durchgeführt. Zudem wäre die flächendeckende Erneuerung der Gehwege mit Baumfällungen verbunden. Noch nicht vorhandene Bordabsenkungen werden in den nächsten Jahren sukzessive mit einer Pflasterbefestigung hergestellt.</p> <p>Für die Anordnung von halbseitigem Gehwegparken ist die Straßenverkehrsbehörde zuständig. Eine Abordnung würde den Wegfall von Stellplätzen bedeuten, da bei einer Fahrbahnbreite von 6m kein beidseitiges Parken mehr möglich wäre. Der Verlust von Parkplätzen auf min. einer Fahrbahnseite ist sicherlich nicht im Interesse der Anwohner. Es steht jedem Fahrzeugführer frei, dort sein Fahrzeug abzustellen oder einen anderen Parkplatz zu wählen.</p>			

Beschlussempfehlung				
	Umsetzung aus beschlossenenem Haushaltsplan	Ablehnung		
Beschluss Begleitgremium		X		
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.			

Beschluss der BVV				
-------------------	--	--	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	10.03.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-1-4
Vorschlag	<p>Beleuchtungsanlage erneuern Sehr geehrte Damen und Herren, die Fläche an der Franz-Mett-Straße, Hausnummer 10 - 12 mit der Tischtennisplatte sowie dem kleinen Bolzplatz ist abends und auch nachts überhaupt nicht beleuchtet, da die Straßenlaternen seit über drei Jahren defekt sind. Auf Grund des schlechten Teer-Gehwegs hat man schon oft Stürze gesehen und auch selbst gehabt.</p> <p>Dort ist zwingend zu Handeln und die Straßenlaternen sowie der Gehweg zu erneuern.</p> <p>Sofern das Gelände in privater Hand liegen sollte, geben Sie bitte eine Aufforderung an den Eigentümer weiter.</p>
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd

Lebenslauf	18.02.2016 - Vorschlag eingereicht 10.03.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV
-------------------	---

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Privat		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Die Fläche befindet sich in Privatbesitz. Eigentümer ist die BDS Grundstücks GmbH & Co. PRIMA Fonds Drei KG.		

Beschlussempfehlung		
	Fachthema	Empfehlung (Zuständigkeit Dritter)
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung		

Beschluss der BVV		
--------------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	10.03.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-2-2		
Vorschlag	Verwahrlosung des Brunnens (Zwiebel) in der Massower-Straße/ Robert-Uhrig-Straße (vor Kaufhalle)		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	06.04.2016 - Vorschlag eingereicht 09.06.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV		
-------------------	---	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Liegenschaftsfonds (Lifo)		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Das Grundstück liegt nicht im Verantwortungsbereich des Bezirkes (Lifo). Die Instandsetzungskosten würden ca. 120.000,- Euro betragen		

Beschlussempfehlung		
	Fachthema	Empfehlung (Zuständigkeit Dritter)
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung		

Beschluss der BVV		
--------------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-2-4		
Vorschlag	Weg Lidl - Alt-Friedrichsfelde (Einbecker Straße 45) Reinigung + Beleuchtung + Zustand		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	06.04.2016 - Vorschlag eingereicht 09.06.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV		
-------------------	---	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Privat		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Keine Zuständigkeit des Bezirkes - Privatland		

Beschlussempfehlung		
	Fachthema	Empfehlung (Zuständigkeit Dritter)
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung		

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2016-3-1		
Vorschlag	Beleuchtung von Wegen Beleuchtung von Wegen in öffentlichen Parkflächen, beispielsweise Mellepark 24 und Weg (Hönower) zu S-Bhf. Rummelsburg (Verhinderung von Unfällen und bessere Sicherheit!)		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		

Lebenslauf	04.03.2016 - Vorschlag eingereicht 09.06.2016 - Begleitgremium 14.07.2016 - BVV		
------------	---	--	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Vattenfall Europe Netzservice GmbH		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>siehe Beantwortung der Kleinen Anfrage KA/0724/VII vom 17.05.2016 (Auszug): Im Hönower Weg befindet sich eine Straßenbeleuchtung. Zwei wichtige Erschließungswege durch den Hönower Grünzug (gewidmete Grünanlage) in Richtung Salzmannstraße bzw. Dolgenseestraße sind Bestandteil der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Die Situation wird durch das Bezirksamt als bedarfsgerecht eingeschätzt.</p> <p>Die öffentliche Straßenbeleuchtung in Berlin wird durch die Vattenfall Europe Netzservice GmbH betrieben. Dies betrifft die beiden Erschließungswege (s.o.). Die übrigen Beleuchtungskörper innerhalb des Hönower Grünzuges sind gegenwärtig noch Bestandteil bestehender Schaltkreise der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Ein Anspruch auf Reparatur bzw. Erneuerung gegenüber Vattenfall besteht nicht. Sie sind nicht Bestandteil der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Hinweis: Grünanlagengesetz vom 24.11.1997; § 5 Verkehrssicherungspflicht (2) Eine Verpflichtung Berlins zur Beleuchtung der Anlagen und zur Bekämpfung von Schnee- und Eisglätte auf Plätzen und Wegen in den Anlagen besteht nicht.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Fachthema	Empfehlung (Zuständigkeit Dritter)
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung		

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.06.2016	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				